

Vollsperrung bestärkt BI „Nordsaarlandstraße“

Die Notwendigkeit einer Nordumfahrung von Merzig wird durch die Baustelle zwischen Mettlach und der Kreisstadt für die BI unterstrichen.

VON CHRISTIAN BECKINGER

METTLACH/MERZIG Aus Sicht der Bürgerinitiative (BI) „Nordsaarlandstraße jetzt!“ belegen die Kontroversen um die Folgen der aktuellen Verkehrseinschränkungen auf der B 51 bei Mettlach (Bereich Auf der Haardt) die Notwendigkeit einer Nordumfahrung von Merzig. Diese sollte, so fordert BI-Sprecher Ulrich Kieborz in einer Erklärung gegenüber unserer Redaktion, so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Die aktuelle Vollsperrung des Streckenabschnitts der B 51 zwischen dem Kreisel „Auf der Haardt“ und dem Ortseingang von Mettlach mache aus Sicht der BI deutlich, wie viel Verkehr in Richtung Luxemburg sich bereits nach Mettlach verlagert habe. Der Verkehr, der aufgrund der Baustelle aktuell über die L 158, den „Kleinen Potsdamer Platz“ und danach über Brotdorf und Merzig zur Autobahn umgeleitet wird, zeige, dass bereits jetzt ein erheblicher Verlagerungsverkehr über Mettlach Richtung Luxemburg stattfindet.

BI-Sprecher Kieborz: „Dieser Verlagerungsverkehr belastet nunmehr die Ortslagen von Brotdorf und Merzig zusätzlich.“ Trotz der Ferienzeit mit normalerweise vermindertem Verkehrsaufkommen werde die Grenze der Belastbarkeit bereits überschritten, findet Kieborz. Und weiter: „Am Ende der Ferienzeit wird diese Belastung unerträglich werden!“ Die BI kritisiert zudem nachdrücklich, dass Teile des Umleitungsverkehrs die Mettlacher Straße in Brotdorf trotz Verbots und anders ausgewiesener Umleitung als Abkürzung benutzen.



Ulrich Kieborz
FOTO: PRIVAT

Nach Ansicht der BI beweist die jetzige Situation, „dass jede Störung des bestehenden Verkehrsflusses zu erheblichen Problemen führt, weil unsere Durchgangsstraßen in Merzig jetzt schon am Limit sind“, wie es Ulrich Kieborz formuliert.

Er weist darauf hin, dass die Bundesregierung mit einer erheblichen Verkehrszunahme bis 2030 rechne. „Wenn Merzig als Vorzeigestadt für autonome Mobilität gelten will, muss

Seit einigen Wochen geht nichts mehr bei dem Kreisel Auf der Haardt zwischen Besseringen und dem Ortseingang von Mettlach.

FOTO: CHRISTIAN BECKINGER



sie diese Tatsache zusätzlich berücksichtigen“, betont der BI-Sprecher. Auch daraus resultiere die nachdrückliche Forderung der BI nach schnellstmöglicher Umsetzung der Nordumfahrung Merzig, „bevorzugt auf der von der BI vorgeschlagenen Trassenvariante unter Ausnutzung der Ortsumgehungen Besseringen“.

Für die BI stellt sich nach den Worten von Kieborz die Frage, „ob denn nach dem großartigen Festakt der Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen Landesregierung und Bundeswehr irgendetwas Konstruktives geschehen ist“. Er spielt damit auf die Mitte Juli in Merzig über die Bühne gegangene Unterzeichnung eines Übereinkommens zwischen dem Saarland und der Bundeswehr an. Der von Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsident Tobias Hans und Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger in Merzig unterzeichnete Kontrakt macht den Weg frei für Untersuchungen, ob die Nordumfahrung von Merzig über den Truppenübungsplatz der Bundeswehr füh-

ren kann oder nicht.

Der Vorsitzende der Bürgerinitiative „Nordsaarlandstraße jetzt!“ hat indes wiederholt darauf hingewiesen, dass eine Umfahrung von Merzig auch auf einer Trasse machbar wäre, die jenseits aller bisher geprüften Streckenvarianten und ohne Beanspruchung von Bundeswehrgelände verlaufen würde. Hierfür könne die bestehende Ortsumgehungen Besseringen (B 51) genutzt werden, hatte Kieborz noch im Frühjahr in einem Brief an Ministerpräsident Tobias Hans klargestellt.

„Die Ortsumgehungen Besseringen bietet sich jetzt geradezu an, Teil der Entlastungsstraße Nordumfahrung Merzig zu werden“, findet der BI-Sprecher. „Die Überlegung, eine Trasse übers Bundeswehr-Übungs Gelände zu legen, stammt ursprünglich aus der Amtszeit ihrer Vorgänger, als es noch keine Ortsumgehungen Besseringen gab“, schrieb Kieborz seinerzeit an den Regierungschef. Inzwischen gebe es diese Straße an Besseringen vorbei mit direkter Anbindung an die A 8.

KOMMENTAR BI NORDSAARLANDSTRASSE

Ganz so einfach ist es nun auch wieder nicht

Die Argumente, welche die BI „Nordsaarlandstraße jetzt!“ pro Nordumfahrung vorbringt, sind zwar wohlfeil. Aber sie gehen dennoch am Kern der Sache vorbei. Denn ganz so einfach ist es nun mit dem Verkehr und seinen Wechselwirkungen wieder nicht. Dass eine zeitweilige Vollsperrung auf einer so wichtigen Strecke wie der Verbindung zwischen Merzig und Mettlach Behinderungen mit sich bringt, liegt auf der Hand. Dass das aber zwingend ein Beleg für die unbedingte Notwendigkeit einer weiteren Umgehungsstraße ist, trifft nicht zu.

Denn mit der gleichen Argumentation könnte man die aktuellen Behinderungen durch die Vollsperrung der A 620 bei Saarlouis als Beleg dafür ins Feld führen,

dass die Autobahn auf acht Spuren ausgebaut werden muss.

Muss sie aber nicht. Jede komplette Sperrung einer Straße bringt vorübergehend zunehmenden Verkehr auf einer anderen Route mit sich. Es ist das gute Recht der BI, sich für die Nordumfahrung von Merzig starkzumachen. Aber dann bitte nicht mit Argumenten, die durch eine kurzzeitige Ausnahme-situation bedingt sind.



CHRISTIAN BECKINGER

Anzeige

„Wir Bergbauern leben mit Leidenschaft im Rhythmus der Natur“.

Bergader

Bergbauern Käse

Jetzt probieren!

Entdecke Deine Bergader mit Bergbauern Käse.